

informationsdienst

alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

Bundestagswahl ●

Generation 60plus wählte eher konservativ - im Westen 3

☞ Der 16. Deutsche Bundestag ist gewählt. Und die Altersgruppe 60plus hat einmal mehr bewiesen, dass sie ihr Wahlrecht durchaus ernst nimmt - genau 80,2 Prozent der über 60-Jährigen machten am 18. September davon Gebrauch. Wie erste Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik weiter zeigen, war dabei die höchste Wahlbeteiligung in der Gruppe der 60- bis 69-Jährigen zu verzeichnen, die auf einen Wert von 84,6 Prozent kamen. Dies lag um Einiges höher als die allgemeine Wahlbeteiligung von 77,7 Prozent - nach dem amtlichen Endergebnis die niedrigste bei Bundestagswahlen seit 1949.

☞ Eindeutigen Vorzug bei der Stimmabgabe gab man in der Generation 60plus den beiden großen Volksparteien. Insgesamt 77,3 Prozent der älteren Wählerinnen und Wähler votierten für CDU/CSU oder SPD. In den jüngeren Wählergruppen pendelte dieser Anteil zwischen 63,2 Prozent bei den 25- bis 35-Jährigen und 67,5 Prozent bei den 45- bis 60-Jährigen. Gewählt wurde ab einem Alter von 60 Jahren zudem eher konservativ. Allerdings war diese tendenziell größere Zustimmung zu den Unionsparteien auch bei dieser Bundestagswahl in erster Linie eine westdeutsche Erscheinung. In den neuen Bundesländern lag die SPD auch bei den Älteren vorn.

Kurz notiert ●

Institut für Tourismus an der FU Berlin: Informieren
und buchen - Reisevorbereitungen in der Altersgruppe 50plus 14

Die Deutschen und ihre Ernährung: Nationale
Verzehrsstudie startet mit ersten Befragungswellen 17

„Potenzial“ statt „Belastung“ - 5. Altenbericht
dokumentiert: Das Bild vom Alter ist dringend reformbedürftig 19